

- 1.) Produktart:** Feinkörniger, lehmgebundener Werk trockenmörtel zur Verarbeitung von Hand. Mehrfarbig lieferbar in verschiedenen Basis- und Mischtönen.
- 2.) Anwendungsgebiet:** Dekorativer Oberputz mit vielfältigen Ausführungsvarianten für die ein- oder mehrfarbige Decken- und Wandgestaltung, auch in Feuchträumen (Bad, WC, außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs), nicht jedoch in Dauerfeuchtbereichen.
- 3.) Eigenschaften:** Natürlicher, farbiger Lehm-Spachtelputz mit sehr guten Hafteigenschaften auf entsprechend armierten und vorbereiteten Untergründen. Aufgrund der variantenreichen Ausführungsmöglichkeiten u.a. auch als Modellierputz einsetzbar. Alle Basistöne sind untereinander in jedem beliebigen Verhältnis trocken oder nass mischbar. Die Oberfläche ist gut abriebebeständig. Das Produkt nimmt positiven Einfluss auf das Raumklima aufgrund der Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen und den Verzicht auf Kunststoffverbindungen oder absperrende Zusätze. Es erhält die Eigenschaften darunter liegender Schichten vollständig.
- 4.) Untergrundanforderungen:** Alle Untergründe müssen dauerhaft trocken, chemisch neutral, tragfähig, frost-, staub- und ausblühungsfrei sowie frei von Trennmitteln wie Schalöl- oder Sinterhautschichten sein. Lose sitzende Teile müssen restlos entfernt werden, ggf. die Untergründe mit geeigneten Mitteln reinigen. Bei alten Untergründen deren Qualität hinsichtlich Tragfähigkeit, Festigkeit, Beschichtung etc. prüfen.  
Ohne Untergrundvorbehandlung einsetzbar auf Lehm-, Kalk-, Zement- oder Kalkzementputze, u.U. mehrlagiger Putzaufbau nötig je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Rauigkeit des Unterputzes, Unebenheiten etc.). Nach entsprechender Vorbehandlung (z.B. Verspachteln) und Grundierung mit LESANDO-Produkten (Putzgrundierung Preludio) vielfältig einsetzbar z.B. auf Gips- oder Gipskalkputzen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gasbeton, Beton etc. Weitere Informationen zur Untergrundvorbehandlung sind den Tabellen „Untergrundvorbehandlung/Aufbauempfehlung“ zu entnehmen.  
Grundsätzlich empfehlen wir das Anlegen aussagekräftiger Probeflächen, vor allem hinsichtlich der Haftungsfähigkeit des Untergrundes, Durchschlagen von Inhaltsstoffen aus dem Untergrund, Materialverbrauch etc.
- 5.) Zusammensetzung:** Ausgesuchte farbige, feine Tonmehle, reiner, gebrochener Marmor, Cellulosefasern, Pflanzenstärke, Pigmente. Ohne Konservierungsstoffe, Kunstharze, Dispersions- und Harzverbindungen, Kali-Wasserglas-(Silikat-)verbindungen, Caseine etc. Vollständig lösemittelfrei, auch keinerlei Terpene (Künstlicher oder natürlicher Art, z.B. Citrusterpene). Ausgasungen der Komponenten sind nicht zu erwarten.
- 6.) Lieferform:** Im Kunststoffeimer zu 10 Kg und 2 Kg sowie in Folienbeuteln zu 0,3 Kg als Trockensubstanz zur Aufbereitung mit Wasser vor Ort.
- 7.) Lagerung:** Im trockenen Zustand unbegrenzte Lagerdauer, im angerührten Zustand sollte die Verarbeitung innerhalb von zwei bis drei Tagen erfolgen. Dabei stets kühl aufbewahren.
- 8.) Mörtelaufbereitung/Wasserbedarf:** Ca. 1 Teil Wasser mit 3 Teilen Trockenmasse kräftig verrühren (Bohrmaschine mit Rührstab/Quirl). Die tatsächliche Wassermenge ist abhängig vom Farbton (unterschiedliche Tonmehle erfordern z.T. eine abweichende Wassermenge) sowie von den Umgebungsverhältnissen (Saugfähigkeit des Untergrundes, Raumtemperatur etc.). Als Richtwert dienen folgende Angaben:  
ca. 3,3 – 3,7 Liter Wasser auf 10 Kg Capriccio  
ca. 0,7 – 0,8 Liter Wasser auf 2 Kg Capriccio  
ca. 0,1 – 0,12 Liter Wasser auf 0,3 Kg Capriccio  
Nach dem Ansetzen der Putzmasse diese nochmals ca. 30 - 60 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung erneut kräftig umrühren. Bei offensichtlich etwas eingedicktem Material zunächst kräftig umrühren und erst nach Prüfung weiteres Wasser zugeben.  
Auf sorgfältige Sauberkeit der Geräte ist besonderer Wert zu legen, da Verunreinigungen der Werkzeuge oder Anmachgefäße das Oberflächenbild empfindlich stören können!
- 9.) Verarbeitung:** Aufgrund der vielfältigen Ausführungsvarianten (z.B. geglättet, gefilzt, verbürstet, strukturiert, ein- oder mehrfarbig etc.) wird hinsichtlich der Verarbeitung zur Erzielung der einzelnen Oberflächen auf die entsprechenden Anwenderbroschüren verwiesen, die die notwendigen Arbeitsschritte darstellen. Die Ver- und Bearbeitung erfolgt von Hand mit Werkzeugen wie Metall- oder Kunststofftraufel, Lasurbürste, Schwamm usw. Einzelheiten sind ebenfalls den Anwenderbroschüren zu entnehmen.
- 10.) Materialverbrauch:** Im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Putzschichten, der handwerklichen Ausführung und der gewünschten, in den Anwenderbroschüren beschriebenen Ausführungsvariante, liegt der Materialverbrauch zwischen 0,7 und 1,8 kg/m<sup>2</sup>. Bei einigen Ausführungsvarianten, die eine besonders strukturierte Oberfläche erzeugen (Putze mit Effektzuschlägen), oder bei Untergründen, deren Niveau zunächst ausgeglichen werden muß (z.B. grober Reibeputz etc.) kann der Verbrauch entsprechend höher sein. Daher sind in den Einzelfällen die tatsächlichen Materialverbräuche nur am Objekt ermittelbar. Die Anwenderbroschüren geben Richtwerte.  
Die max. Auftragsstärke je Putzlage ist auf ca. 2 mm beschränkt. Sollen höhere Putzstärken erzielt werden, ist in jedem Falle ein mehrlagiger Auftrag empfehlenswert.
- 11.) Trockenzeit:** Lehmputze trocknen physikalisch, d.h. durch die Verdunstung von Wasser. Daher richten sich die Trocknungszeiten nach den örtlichen Gegebenheiten. Bei 20°C und 50 % rel. Feuchte erfolgt die Durchtrocknung einer Schichtstärke von ca. 1 mm i.d.R. über Nacht. In keinem Falle künstliche Trocknung in Form von Gasheizgeräten herbeiführen oder partielle Putzflächen mittels Gebläseheizung zu schnell trocknen lassen. Dies führt zu Rissbildung und Farbveränderung. Künstliche Trocknung daher über die normalen Heizquellen oder am besten über Raumluftkondensatoren herbeiführen.
- 12.) Oberflächenverfestigung:** Eine Oberflächenverfestigung ist nicht unbedingt erforderlich. Die Putzflächen erweisen sich als gut abriebebeständig. Zur eventuellen weiteren Behandlung der Oberflächen wird ausnahmslos auf die vorhandenen Anwenderbroschüren verwiesen.
- 13.) Überarbeitbarkeit:** Capriccio lässt sich mit allen Lehmputzsystemen aus dem Hause LESANDO beschichten. Zu beachten ist dabei jedoch die max. Tragfähigkeit des Untergrundes. Weiterhin bleibt die Möglichkeit, Capriccio durch kräftiges Nässen wieder rückstandsfrei von den Flächen zu entfernen.  
Die Überarbeitung mit artfremden Produkten (Farben, Putze, Wandbeläge etc.) muss u.a. auch mit den Richtlinien dieser Produkte abgestimmt sein und kann daher an dieser Stelle nicht pauschaliert werden.

- 14.) Qualität:** Unser Werk trockenmörtel unterliegt ständigen Qualitätskontrollen. Rohstoffprüfungen werden dabei sowohl beim Vorlieferanten wie auch bei LESANDO selbst durchgeführt, die Qualitätsprüfung des Endproduktes erfolgt ausnahmslos durch LESANDO. Ferner belegen außer Haus in Auftrag gegebene Untersuchungen auch die Unbedenklichkeit des Produkts.
- 15.) Besonders zu beachten:** Trockenmörtel nur mit Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- oder Wandtemperatur unter + 5°C verarbeiten. Spritzwasser vermeiden, da dies zu Farbunterschieden aufgrund unterschiedlichen Trocknungsverhaltens führen bzw. Schmutz- und Zusatzstoffe (z.B. im Wischwasser) einbringen kann. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Lehm als natürlicher unbelasteter Baustoff unterliegt natürlichen Schwankungen im Farbton und der Tonqualität. Daher stellen Farbtonabweichungen zu den Farbmustern keinerlei Mangel dar. Grundsätzlich nur Produktionen einer Charge auf zusammenhängenden Flächen verwenden. Bei erkennbaren Produktmängeln, Beanstandungen oder Zweifeln nicht anwenden. Die Ware wird vergütet bzw. ausgetauscht, Folgekosten können nicht erstattet werden.
- 16.) Bezug:** Geregelt in den Bestimmungen des LESANDO-Vertriebssystems. Grundlage sind unsere jeweils gültigen „Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB)“.
- 17.) Technische Beratung:** Durch die LESANDO-Bauberatung, Hotline 09324/9813-0, oder angeschlossene LESANDO-Fachvertretungen.
- 18.) Hinweis:** Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da Lehm natürlichen Rohstoffschwankungen unterliegt und die jeweiligen Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien sowie handwerkliche Regeln müssen beachtet werden. Im Zweifelsfalle Probestflächen von aussagekräftiger Größe anlegen. Dies gilt vor allem für Überprüfung der Eignung von Untergründen.

**Dettelbach, im Januar 2007, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.**